

Patenfamilien gesucht!

Wir sind überzeugt, dass die geflüchteten Jugendlichen, ein großes Potenzial mitbringen, ihre Fähigkeiten zu nutzen, sich ein neues Leben aufzubauen und unsere Gesellschaft zu bereichern – wenn sie die Chance dazu und die entsprechende Unterstützung bekommen. Ein wichtiger Baustein kann hier die Patenfamilie sein. Die Grundlage des Projekts sind die Kinderrechte, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind.

Wir bieten außerdem:

- Hintergrundinformationen zur Situation von geflüchteten Jugendlichen
- Einen Erfahrungsaustausch mit anderen Patenfamilien und das Angebot zu regelmäßigen Treffen

Machen Sie mit!

Die Patenschaften ermöglichen wertvolle persönliche Begegnungen und gemeinsam erlebte Zeit, in der sich die Familien und die geflüchteten Jugendlichen über ihre Werte, ihre Kultur, ihren Alltag und ihre Erfahrungen austauschen und viel voneinander lernen können. Dadurch kann eine neue Sichtweise auf unsere Welt, das eigene Land und eigene Leben entstehen, die für alle (Eltern, Kinder und Patenkind) sehr spannend und bereichernd ist. Das so gewonnene gegenseitige Verständnis und Miteinander-Verbundensein sind eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg der Jugendlichen und für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft.

IKJA: THINK DIFFERENT. THINK ONE WORLD

Der Verein Internationaler Kultureller Jugend-Austausch (IKJA e. V.) wurde 2009 von Studierenden in Hannover gegründet. Ziel ist es, einen transkulturellen Dialog zwischen den Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Zuschreibungen zu fördern. Eine Welt in Frieden, in der alle Menschen in Sicherheit und frei von Diskriminierung leben können, ist das Leitmotiv unserer Arbeit. Besonders wichtig sind dabei die Themen Menschenrechte, Demokratie, Antirassismus, Gender und Diversity.

Unser aktuelles Angebot umfasst das Jugendtheater Get2gether, die Patenvermittlung für unbegleitete geflüchtete Jugendliche, Begegnungs- und Austauschprojekte für junge Erwachsene sowie Weiterbildungen für MultiplikatorInnen.

Spendenkonto:

Empfänger: IKJA e. V.
Verwendungszweck: Paten-Projekt
Hannoversche Volksbank
Konto-Nr.: 0621662500 / BLZ: 25190001
IBAN: DE65 2519 0001 0621 6625 00
BIC: VOHADE2HXXX

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Nelly Hagen
nelly.hagen@ikja-online.de

IKJA e. V.
Otto-Brenner-Straße 20-22
30159 Hannover
Tel. 0511-10594992
www.ikja-online.de

Gefördert von der:



THINK DIFFERENT.
THINK ONE WORLD.



PATENFAMILIEN
für unbegleitete geflüchtete
Jugendliche gesucht



Allein geflüchtet – allein in einem fremden Land

Etwa 500 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – kurz „UMF“ – leben derzeit in Hannover (Stand: Januar 2016). Sie kommen in der Regel aus Kriegs- und Krisengebieten: Afghanistan, Syrien, Irak, Eritrea und Somalia. Viele haben Traumatisches in ihrem Heimatland und auf der Flucht nach Europa erlebt und sie waren oft lange Zeit allein und schutzlos unterwegs.

Mit der Ankunft in Deutschland verbinden sie die Hoffnung nach Schutz und eine neue Lebensperspektive in Frieden und Sicherheit. Ihr größter Wunsch ist es nun endlich ankommen und ein neues Zuhause finden zu können. Das Patenprojekt von IKJA e. V. (Internationaler Kultureller Jugend-Austausch) bietet den geflüchteten Jugendlichen dabei Unterstützung durch die Integration in Familien.

Patenfamilien als neuer Anker

Wir vermitteln Patenfamilien für unbegleitete geflüchtete Jugendliche im Alter von 14 bis etwa 20 Jahren. Ziel ist es, dass das Patenkind mit seiner Patenfamilie ein Stück Familienalltag teilen kann, in Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen eingebunden und von ihr bei seiner Integration unterstützt und begleitet wird.

In welchem zeitlichen Umfang und in welcher Weise das Mit-Hineinnehmen in die Familie stattfindet, wird von jeder Familie mit dem Jugendlichen individuell gestaltet. In der Regel wohnen die Jugendlichen in einer betreuten Wohngruppe, bei entfernten Verwandten oder – als junge Volljährige – in einer Flüchtlingsunterkunft.

Die Aufgaben einer Patenfamilie:

- Gemeinsame Unternehmungen anbieten
- Ein offenes Ohr haben für die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen
- Fürsprecher für die geflüchteten Jugendlichen sein
- Emotionalen Rückhalt bieten
- Als Ansprechpartner für Alltagsfragen bereitstehen
- Bei Minderjährigen mit dem Jugendamt, dem Vormund und den Betreuern der Wohngruppen kooperieren
- Geborgenheit geben und Familie neu erlebbar machen

Wer kann Patenfamilie werden?

Wenn Ihre Familie bereit ist, einen jungen Menschen mit Fluchterfahrung und einem anderen kulturellen Hintergrund in das Familienleben mit einzubinden und auf seinem Weg zu begleiten, können Sie Patenfamilie werden. Wichtig sind dabei interkulturelle Sensibilität und Aufgeschlossenheit, Herzlichkeit, Verlässlichkeit und Interesse am Aufbau einer langfristigen Beziehung.

In fünf Schritten zur Patenschaft:

- 1 Bei Interesse melden Sie sich bei uns, gerne per Mail oder auch telefonisch (Kontakt siehe Flyer-Rückseite).
- 2 Wir vereinbaren mit Ihnen ein erstes Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und beraten Sie zu allen Fragen rund um eine Patenschaft.
- 3 Auch die Jugendlichen lernen wir möglichst gut kennen. In einem ausführlichen persönlichen Gespräch erfragen wir ihre Interessen, Bedürfnisse und Wünsche an die Patenfamilie. Auf dieser Grundlage können wir die Jugendlichen und Familien passend zusammenbringen.
- 4 Zum Schutz der Jugendlichen ist ein erweitertes persönliches Führungszeugnis erforderlich. Bei der Beantragung helfen wir gern.
- 5 Nach erfolgter Vermittlung stehen wir Ihnen weiterhin in allen Fragen begleitend zur Seite.